

Keine Verurteilung mehr

Wir lesen in Römer 8,1-2:

"Also ist jetzt keine Verdammnis (Verurteilung) für die, welche in Christo Jesu sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes."

Das prophetische Wort, welches wir aus Gnaden besitzen, und auf welches zu achten wir wohl tun als eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet (2.Petrus 1,19), hat uns dieses obige Bibelwort enthüllt - in welchem Entrückungsglauben liegt.

Folgende prophetischen Worte, die durch Gottes Wort-Propheten für unseren Tag ausgesprochen wurden, wollen wir betrachten:

Römer 8,1: Deshalb gibt es da keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus sind, die nicht nach den Dingen dieser Welt, des Fleisches, wandeln, sondern nach den Dingen des Geistes; die nicht darauf achten, was die Welt zu sagen hat, die nicht nach dem Fleisch wandeln, den Dingen, die sie sehen. Alles, was du mit deinen Augen siehst, ist irdisch.

Aber es sind die Dinge, die du in deinem Geist siehst, durch das Wort. Das Wort ist Gottes Spiegel, der reflektiert, was Er ist und was du bist. Halleluja! Dieses ist das einzige Buch der Welt, das dir sagt, woher du kommst, wer du bist und wohin du gehst. Zeige mir irgendeine Seite einer Literatur von irgendwo... mit der ganzen Wissenschaft oder allem anderen, jedes gute Buch, das geschrieben wurde, keines davon kann dir das sagen. Dieses ist Gottes Spiegel, der zeigt, was Er ist und was du bist. Denn dazwischen gibt es eine Blutzelle, die zeigt, was du sein kannst, wenn du die Wahl treffen möchtest. Das ist es: "Durch einen Geist."

Nun in 1. Korinther 12 lesen wir darüber: Wie kommen wir in diesen Leib von Christus hinein? "Durch Händeschütteln?" Nein! "Durch der Gemeinde beitreten?" Nein! "Durch rückwärts oder vorwärts getauft sein? Im Namen von Vater, Sohn und Heiliger Geist? Im Namen Jesu Christi? Im Namen der Rose von Saron, der Lilie im Tale oder des Morgensterns? In irgendeinem Namen, den du möchtest?" Das hat gar nichts damit zu tun, es ist nur eine Antwort eines guten Gewissens gegenüber Gott. Und doch streiten wir und regen uns auf, diskutieren und trennen uns und machen Unterschiede. Das stimmt. Doch all dieses sind tote Werke! Wir gehen zur Vollkommenheit.¹

Das sind Dinge, die ich getan habe. Ein Diener des Herrn hat dich getauft. Ob du mit dem Gesicht nach vorne oder nach hinten oder dreimal, viermal oder einmal getauft bist, oder wie er es auch tat, das hat nichts damit zu tun. Du bist nur irgendwie in die Gemeinschaft jener Gemeinde hineingetauft worden, indem du jener Gemeinde unter Beweis gestellt hast, daß du dem Tod, Begräbnis und Auferstehung von Christus glaubst. Die Hände auflegen, um die Kranken zu heilen, das ist wunderbar. Aber das ist alles natürlich, und dieser Leib wird wieder sterben, genauso sicher wie du lebst. Er wird wieder sterben. Laßt uns jetzt all jene Dinge beiseite legen und weitergehen zur Vollkommenheit.

Wie kommen wir zur Vollkommenheit? Das ist, was wir wissen möchten. Christus ist vollkommen geworden: "Gott legte unser aller Vergehen auf Ihn. Er war verwundet um unserer Übertretungen willen, zerschlagen um unserer Vergehen willen, die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden, durch Seine Striemen ist uns Heilung geworden" (Jesaja 53,4-5). Das ist der Leib, in den wir kommen möchten. Das ist der Leib. Warum? Wenn du in jenem Leib bist, wirst du nie das Gericht sehen, wirst du nie den Tod schmecken. Du bist frei von allem Tod, Gericht, Sünde und allem anderen, wenn du in jenem Leib bist.

"Wie kommt man da hinein, Prediger? Durch Anschluß an diese Gemeinde?" Dann bist du immer noch verloren. Man kann dieser Gemeinde sowieso nicht beitreten, weil wir kein Mitgliedsbuch haben. "Wie kommen wir dann hinein? Durch Anschluß an irgendeine andere Gemeinde?" Nein. "Wie kommt man denn hinein?" Du wirst hineingeboren.

1. Korinther 12,13: "Denn auch in einem Geiste sind wir alle zu einem Leibe getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden."

Durch die Taufe des Heiligen Geistes sind wir in jenen Leib von Christus Jesus hineingetauft worden und sind frei von Sünde. Gott sieht dich gar nicht mehr, Er sieht nur Christus. Und wenn du in jenem Leib bist, Gott kann jenen Leib nicht richten. Er hat Ihn bereits gerichtet. Er nahm unser Gericht auf Sich und hat uns eingeladen. Und durch Glauben, durch Gnade, wandeln wir und nehmen unsere Vergebung an. Und der Heilige Geist bringt uns in diese Gemeinschaft mit Ihm hinein. Wir wandeln nicht mehr nach den Dingen der Welt, sondern wir wandeln im Geist. Das Wort kam belebend zu uns. Er starb an meiner Stelle, und ich bin lebendig gemacht. Hier bin ich, der einst tot war in Sünde und Übertretungen, und bin lebendig gemacht. Mein ganzes Verlangen ist, Ihm zu dienen. Meine ganze Liebe ist zu Ihm. Mein ganzer Wandel möchte in Seinem Namen sein. Wo ich auch gehe, was ich auch tue, ich will Ihn verherrlichen. Wenn ich jage, fische, Ball spiele oder was ich auch tue, es muß "Christus in mir" sein in solch einem Leben, daß die Menschen Verlangen haben, auch so zu sein. Nicht schwatzen, verleumden und über deine Gemeinden aufregen. Versteht ihr es? Durch einen Geist sind wir in diesen Leib hineingetauft, und 'wenn Ich das Blut sehe (das Leben von Christus), werde Ich an euch vorübergehen' (2.Mose 12,13).

Weiter sagte Bruder Branham über Römer 8,1:

Da gibt es nun keine Verurteilung mehr... Keine weltliche Verurteilung, sie können dich wegen nichts beschuldigen. Da ist keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Da habt ihr es. Das ist, wie man dein Christsein beurteilen kann. Das ist, wie man weiß, daß man in diese Ruhe eingegangen ist, die Welt kann dich nicht mehr belästigen oder beunruhigen. Sicherlich! Du siehst es, geh weg davon. Du hast etwas Besseres, an das du denken kannst. Das ist es: "Keine Verurteilung!" Das ist, wie wir in den Leib hineinkommen. Und du bist für immer sicher. Die Bibel sagt so!

Wenn dieser Leib den Geist Gottes empfängt, bringt das unsterbliche Leben an deiner Innenseite diesen Leib in Unterwerfung gegenüber Gott. Halleluja!

"Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde; er kann nicht sündigen" (1.Joh. 5,18). "Da gibt es nun keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind; die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln" (Römer 8,1). Das ist es.

Das bringt deinen Leib in Unterwerfung. Du brauchst nicht sagen: "Oh, wenn ich nur das Trinken aufhören könnte, wenn ich nur..." Geh einfach in Christus; dann ist alles weg! Denn dein Leib ist dem Geist unterworfen, er ist nicht mehr den Dingen der Welt unterworfen; sie sind tot. Sie sind tot, deine Sünden sind in der Taufe begraben, und du bist eine neue Schöpfung in Christus. Und dein Leib wird dem Geist unterwürfig und versucht, eine rechte Art von Leben zu leben.

Ihr Frauen, die ihr beansprucht den Heiligen Geist zu haben und geht dann hier hinaus und tragt Shorts und diese Dinge, wie könnt ihr das tun? Wie könnte der Geist Gottes in dir, dich so etwas tun lassen? Es kann einfach nicht so sein. Sicher kann es nicht sein. Er ist kein schmutziger Geist, sondern Er ist ein heiliger Geist.

Und wenn du dann jenem Geist unterworfen wirst, bringt es dein ganzes Wesen in Unterwerfung gegenüber jenem Geist. Und jener Geist ist nichts in der Welt, sondern dieses Samen-Wort manifestiert, belebt, lebendig gemacht. Wenn die Bibel sagt: "Tue das nicht", dann richtet dieser Leib sich schnell danach; ohne Frage. Was ist es? Es ist das Angeld der Auferstehung. Dieser Leib wird wieder auferstehen, weil es bereits angefangen hat. Er war einmal der Sünde unterworfen, beschmutzt und verdorben, doch nun hat er das Angeld; er ist himmlisch ausgerichtet. Nun, das ist das Angeld, daß du in die Entrückung gehst.

Ich bin glücklich heute, einer von denen zu sein, die mit dem Wort identifiziert sind, welches Christus ist. Gleichgesetzt mit Ihm! Weil wir in Ihn hineingetauft sind, werden wir identifiziert, gleichgesetzt in Seine Gestalt, gleichgesetzt mit Seinem Wort, welches Er ist. Wenn ich in Christus bin, bin ich Sein Wort; denn Er ist das Wort, und was Er ist, bin ich. Amen! Versteht ihr es?

Nun, wenn ein Mensch geboren wird, ist er geboren mit einem Geist in sich von dieser Welt. Das ist der Grund, weshalb er wiedergeboren werden muß. Denn dieser Geist kommt von der Empfängnis durch Vater und Mutter, welches die geschlechtliche Empfängnis war, und kann auf keinen Fall für immer leben. Deshalb muß man wiedergeboren werden. Und bevor man dies tun konnte, mußte Gott herabkommen und einen Weg für den Menschen machen, um wiedergeboren zu werden; weil er hatte keinen Weg, sich selbst zu erlösen; er war ohne Hoffnung. Der Mensch hatte keine Hoffnung ohne Gott, ohne Christus, in der Welt; er war verloren und es war vorbei. Es gibt nichts, was er tun könnte, um sich selbst zu erlösen. Es macht nichts aus, ob er ein Hoherpriester war, ob er ein Bischof war, ob er ein Papst war, was er auch war, er ist genauso schuldig wie der nächste Mensch.

So mußte es einer sein, der nicht schuldig war, um es zu tun. Und der einzige, der nicht schuldig war, war Gott Selber. Gott mußte herabkommen und Mensch werden - Er kam in der Form von Christus -, um den Stachel des Todes herauszunehmen, uns zu erlösen. Nicht durch unsere Werke oder durch unsere Güte, wir haben gar keine, sondern durch Seine Gnade sind wir errettet. Dann empfangen wir Leben von Seinem Leben in diesen sterblichen Leib hinein, und wir sind nun Söhne und Töchter Gottes und haben ewiges Leben in uns. Wir sind Söhne und Töchter Gottes.

Kein Mensch, wenn er diese Erde verläßt, ist tot, es macht nichts aus, wie schlecht oder wie gut er ist. Er ist irgendwo anders. Aber der Gottlose hat ein Leben, das vergehen wird, nachdem er in der Hölle für seine Taten bestraft worden ist, jenes Leben muß doch noch aufhören. Es gibt nur eine Art von ewigem Leben. Nun, wir sind da durchgegangen. Wenn ein Mensch ein Sünder sein könnte und für immer bestraft

würde... Er kann nicht für immer bestraft werden, es sei denn, er hätte ewiges Leben. Und wenn er ewiges Leben hat, wäre er errettet. Also gibt es da nur eine Art von ewigem Leben, und das ist das *Zoe*, "das Leben Gottes", und der erlöste Sünder kann nicht umkommen.

Aber die Gottlosen sind an einem Ort, wo sie in Kummer und Qual auf ihr Gericht warten, um gemäß den Taten, die sie im Leib getan haben, gerichtet zu werden am letzten Tag. Mancher Menschen Sünden gehen ihnen voraus, manchen aber folgen sie auch nach (1.Tim. 5,24).

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er gerecht, uns zu vergeben (1.Joh. 1,9), deshalb müssen wir niemals ins Gericht Gottes kommen. Es gibt keine Verurteilung mehr für die, welche *in* Christus Jesus sind (Röm. 8,1), für die, welche vom Tod zum Leben hinübergegangen sind. Seht, wir haben keine Verurteilung, da wir nicht nach dem Fleische, sondern nach dem Geiste wandeln. Seht ihr? *"Wer Meine Worte hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben"* (Johannes 5,24).

Und wenn ich in Christus angenommen worden bin und Christus mein Gericht übernommen hat und ich Sein Sühnopfer für meine Sünden angenommen habe, wie kann Gott mich dann richten? Er hat mich bereits gerichtet, als Er Christus richtete. Dann bin ich frei vom Gericht. *"Denn wenn Ich das Blut sehe, werde Ich an euch vorübergehen"* (2.Mose 12,13).

Nun sitzen wir zusammen in himmlischen Örtern in Christus Jesus. Wir erkennen auch, daß Jesus, der Leib von Jesus, von der Auferstehung hinaufgenommen wurde. Nun, wir wissen, daß die Bibel von drei Himmeln spricht: Wir kennen sie als den ersten Himmel, den zweiten Himmel und den dritten Himmel. Ich glaube, es war Paulus, der in den dritten Himmel weggenommen wurde und Dinge gesehen hat, die unaussprechlich für ihn waren (2.Kor. 12,2-4). Der erste Himmel, wie er in der Schrift genannt wird, sind ungefähr die Wolken; in anderen Worten, der Bereich unten, hier das irdische Siegel. Dann die zweiten Himmel hält man als das Sonnensystem. Und die dritten Himmel gehen darüber hinaus. Nun, wenn jene Atmosphäre von dem Bereich über den Wolken hinunter in die Gemeinde hineinkommt, das sind himmlische Örter.

Es gibt eben keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind, denn der geistliche Mensch hat eine geistliche Seele, die niemals sterben kann. Und der fleischliche Mensch hat eine religiöse Atmosphäre um sich herum wie Kain und möchte anbeten und so weiter, aber ist fleischlich; nicht ein Ungläubiger, sondern ein fleischlicher Gläubiger, und das war die Art, die verworfen wurde.

Du fragst: "Ist der Heilige Geist ein Siegel?" Epheser 4,30 sagt: "Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin." Das ist das echte, wahre Ostersiegel. Es zeigt, daß für die Sünde bezahlt worden ist, für dich, und Gott dich angenommen hat und dich in Christus hineinversiegelt hat durch den Heiligen Geist. Die Sünde ist erledigt. Das ewige Siegel ist beendet worden.

Nun sind wir heute auferstanden. Warum können wir solch eine Zeit mit den Dingen Gottes haben? - Weil wir auferstanden sind. *"Die Er vorher erkannt hat, die hat Er auch berufen; die Er berufen hat, diese hat Er auch gerechtfertigt; die Er aber gerechtfertigt hat, diese hat Er auch verherrlicht"* (Röm. 8,30). Dann sind wir jetzt auferstanden. Wir sind auferstanden von der Innenseite nach außen, nicht von der Außenseite nach innen. Oh! Beachtet es, nicht außen versiegelt, sondern innen

versiegelt. Oh, wenn die Gemeinde es nur sehen könnte! Seht, wir sind nicht außen versiegelt, wir sind innen versiegelt. In jenen Tagen, wo Sünde ein Greuel vor Gott war und da kein entsprechendes Opfer war, was Sünde wegnehmen konnte, wurden wir davon weg versiegelt. Jetzt wo das Opfer entzwei gerissen ist (der Leib von Christus) und dieses Siegel durch ein Sündopfer, das für uns gemacht worden ist, gebrochen wurde, sind wir jetzt an unserer Innenseite getauft (1.Kor. 12,13) und innen drin versiegelt. Wir sind auferstanden. Wir sind nun auferstanden, bereits auferstanden. Wie weißt du es? Die Bibel sagt so! Amen. Wir sind jetzt auferstanden. Wir sind jetzt mit Ihm auferweckt in der geistlichen Auferstehung. Was bedeutet das Wort "beleben"? Beleben heißt "Auferstehung". Das stimmt. Wir sind bereits auferstanden, gerade jetzt, und sitzen zusammen in himmlischen Örtern in Christus Jesus (Eph. 2,6) und erfreuen uns an dem Ostersiegel. Amen. Das ist Gottes wahres Ostersiegel. Wie sind wir es? Durch einen Geist sind wir in den Leib hineingetauft und ewig versiegelt. Wir sind jetzt geistlich auferweckt. Wovon sind wir auferweckt? Von einem Leben der Sünde, wir waren einmal Sünder und liebten die Dinge der Welt.

Nun, es gibt viele Menschen, die sagen, daß sie auferweckt worden sind, aber ihr Leben beweist etwas anderes. Dein Leben beweist, was du bist. "Durch ihre Früchte werdet ihr sie erkennen", sagte Jesus (Matth. 7,20). Deshalb kann man auch nie danach gehen, wenn ein Mensch in Zungen spricht und sagen, er hätte den Heiligen Geist. Wir glauben das nicht. Es gibt keine Schriftstelle dafür. Nein, nein. Männer sprechen in Zungen und gehen hinaus und leben wie die Welt. Und Frauen sprechen in Zungen und schneiden ihr Haar ab und tragen Schminke. Huh! Du könntest nicht sagen, daß das der Heilige Geist war. Sicherlich nicht, bestimmt nicht, bestimmt nicht. Ein Mann, der Zigarren raucht und hier hinausgeht und mit der Frau des Nächsten lebt, mit ihr umherrennt und so weitermacht, meinst du, das sei der Heilige Geist? Nein, nein. "Durch ihre Früchte werdet ihr sie erkennen. Ein verdorrter Baum kann keine guten Früchte hervorbringen, auch bringt ein guter Baum keine verdorren Früchte hervor."

Wir sind durch den Heiligen Geist versiegelt, Gottes wahres Ostersiegel (Epheser 1,13-14). Wir sind in den Leib von Christus hineinversiegelt, ewig versiegelt (Eph. 4,30). Nicht ein Siegel für eine Zeitspanne, sondern für die Ewigkeit. Und jetzt ist jene Person, die das empfängt, aus den Toten auferweckt, aus einem Leben der Sünde. Was ist es? Sein Geist ist auferweckt worden, sein Streben ist auferweckt, sein Leben ist auferweckt, er ist eine neue Schöpfung (2.Kor. 5,17). Und er kommt zusammen mit Mitbürgern, wie wir heute morgen, um füreinander zu beten und einander zu helfen, um einander zu ermutigen und zu sitzen und sich zu versammeln in himmlischen Örtern in Christus Jesus, versiegelt durch den Heiligen Geist. "Denn ihr seid tot und euer Leben ist verborgen in Christus, durch Gott, versiegelt durch den Heiligen Geist", sagt die Schrift (Kol. 3,1-3). Das ist die Schrift. Jetzt seht ihr, daß wir durch das Ostersiegel versiegelt sind. Das Ostersiegel der Auferstehung, welches bestätigte, daß Sein Leben und was Er hatte, wahr ist. Wir sehen jetzt, daß es ein vollständiges Werk ist, es ist ein vollendetes Produkt. Gottes Auferstehung ist ein vollendetes Produkt. Der Heilige Geist ist Gottes Siegel eines vollendeten Produktes.

Nun kommen wir zu Christus. Das erste ist, wir werden gerechtfertigt, indem wir an Ihn glauben. Wenn wir das tun, dann erkennen wir, daß wir verkehrt gehandelt haben, wir bitten Gott, uns zu heiligen, uns von unserem Leben der Sünde zu reinigen. Martin Luther, seine Botschaft war Rechtfertigung. Dann kam Wesley mit der Heiligung. Und dann wenn alles vollständig ist, und Seine Gemeinde vollendet ist, was ist das nächste?

Ein beendetes Werk. Ein beendetes Werk ist das Siegel, daß die Gemeinde vollständig geworden ist.

Seht, es hat immer eine Arche gegeben in Gottes Wirtschaftssystem. Da war eine Arche in den Tagen von Noah für die Rettung seiner Leute. Da war eine Arche in den Tagen des Gesetzes, eine Lade des Zeugnisses in den Tagen des Gesetzes. Sie folgten der Bundeslade, der Arche, und da ist jetzt ein dritter Heilsabschnitt, wie Noahs Zeit, Lots Zeit und jetzt diese Zeit. Da gibt es jetzt eine Arche, und diese Arche ist weder eine Denomination noch sind es gute Werke, die du tust, sondern es ist durch einen Geist (1.Kor. 12,13): Wir sind alle hineingetauft in einen Leib in den Bereich dieses Königreiches, eine geistliche Taufe. Es macht nichts aus, wie gut, wie schlecht oder was auch immer, du bist in diesem Königreich durch die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist der einzige Weg, wie du überwinden wirst. Alle, die unter dem vergossenen Blut sind, sind Überwinder (Offenb. 12,11), denn du kannst selbst nicht überwinden, es ist Er, der für dich überwindet. Du bist zur Ruhe gekommen.

"Wie weiß ich dann, Bruder Branham, daß ich darin bin?" Beobachte, welche Art von Leben du lebst. Schau dich nur um. Sieh, ob es sich einfach automatisch von dir herauslebt. Oder mußt du dich anstrengen und ziehen, dann tust du es. Aber probiere nicht, es selber zu tun.

Es ist wie wenn ein kleines Kind seinen Arm in einen Ärmel hineinschlüpfen will, einmal ist es gerade darüber, dann drunter, daran vorbei. Es kann es nicht tun. "Zieh deine Jacke an, Liebling." Es kann es nicht tun. Sein kleiner Arm ist einmal drüber, drunter und herum. Es benötigt eine feste Hand. Und oh, wie froh bin ich, daß ich nur meine Hand dem Vater übergeben kann und sagen: "Herr Jesus, ich kann da nicht hineinkommen. Hilf du mir; zieh mir die Jacke an. Ich höre auf, es zu versuchen." Laß nur einfach Ihn es tun. Seht, wenn das kleine Kind es weiter versucht: "Oh, ich kann es tun; ich kann es tun." Und es versucht es <mit seinem Arm> überall, aber kann es nicht tun. Ebenso kannst weder du es, noch ich kann es. Doch wenn wir nur stillhalten und Ihn es tun lassen, einfach dich Ihm ausliefern: "Hier, Herr, hier bin ich. Laß mich nur nichts sein. Ich gebe mich hin; Du setzt meine Hand an die richtige Stelle." Das ist der Sieg, das ist Überwinden.

Die Sache, die du überwinden mußt, bist du selber, deine Ideen, deine Dinge, und dich selbst Ihm übergeben. Er hat für dich überwunden. Er weiß den Weg, wir nicht.

So lange du in Christus bist, bist du in der Bibel; du bist in Ihm, in der Bibel. So lange du in Christus bist, bist du in der Fülle der Bibel. Du bist in deiner vollen Position, wenn du in Christus bist.

Die Gläubigen dieses Zeitalters müssen dieses glauben, was Er heute verheißen hat. Genau dasselbe, als sie in die Arche hineinkommen mußten, um gerettet zu werden, oder aus Ägypten herausgehen mußten, um gerettet zu werden; jetzt müssen sie in Christus hineinkommen, um gerettet zu werden, in die Wort-Botschaft, daß Er derselbe ist gestern, heute und für immer.

Wie kommt man da hinein? Durch die Taufe. Taufe mit was, mit Wasser? Durch den Heiligen Geist. Durch einen Geist sind wir alle in diesen einen Leib hineingetauft.

Sein verheißenes Wort braucht man nicht auslegen. Er wird es durch dich auslegen, was du tust, was Er verheißen hat zu tun. Die Gemeinde, die Ihm nachfolgt, wird so sehr Ihm gleich sein, bis die Menschen es erkennen werden. Schaut Petrus und Johannes an, als sie über die Heilung eines Mannes am schönen Tor gefragt wurden. Sie sagten, daß sie bemerkten - die Priester -, daß sie beide ungelehrte und ungebildete Männer

seien, doch sie erkannten, daß sie mit Jesus gewesen waren. Wegen was? Sie haben die Dinge getan, die Er auch getan hat.

Er mußte um das Geschäft des Vaters sein. Und heute muß es dasselbe sein.

Deshalb ist die Entrückung anders und wird nur für den königlichen Samen Abrahams sein. Es kann nicht durch den natürlichen, fleischlichen Samen der Gemeinde kommen. Es muß der königliche Same des Wortes Gottes durch Abraham sein, der königliche Same. Deshalb muß zuerst die Entrückung sein, denn erinnert euch, wir, die Lebenden, die übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen. Denn die Posaune Gottes wird erschallen und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Wir, die Lebenden, die übrigbleiben, werden zusammen mit ihnen entrückt werden und dem Herrn in der Luft begegnen (1.Thess. 4,15-17). Beachtet, und wiederum steht geschrieben: *"Und die übrigen der Toten lebten nicht, bis die tausend Jahre vollendet waren"* (Offenb. 20,5).

Es gibt kein Gericht für den königlichen, geistlichen, vorherbestimmten Samen Abrahams, denn sie sind zum ewigen Leben vorherbestimmt. Sie haben Gottes vorbereitetes Opfer angenommen, und dieses Opfer ist Christus, das Wort. *"Also gibt es jetzt keine Verurteilung für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln"* (Römer 8,1). Und nochmals Johannes 5,24: *"Wer Mein Wort hört (das Wort dort bedeutet 'versteh'). Jeder Trunkenbold oder irgendein anderer kann es hören und weglaufen.)... Aber wer Mein Wort hört - wer Mein Wort versteht - und glaubt dem, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen."* Jawohl.

Nun, und dann an jener Zeit nach der Entrückung... Seht, die heidnische Braut ist im Himmel, und die schlafende Jungfrau, die heidnische Jungfrau, wird nicht während jener Zeit errettet; sie ist bereits errettet, aber ist als Braut zurückgewiesen. Und sie geht nur durch die Trübsalsperiode als Zeit der Reinigung, weil sie Christus abgelehnt hat, das Wort, für ihre Reinigung. Dann muß sie leiden für ihre Taten - aber die Braut, die das Wort geworden ist; eine vollständige Versöhnung wurde von Christus gemacht, weil Er das Wort ist. Sein Leib wurde zerrissen, und als dieser Leib zerrissen wurde, war die Braut in diesem Leib, weil sie das ganze Wort ist! Amen! Siehst du es?

Als Jesus in jenem Leib litt, da litt Er... Denn ein Mann und eine Frau sind eine Person. Eva wurde aus Adam herausgenommen, und die Gemeinde... Was passierte? Gott öffnete die Seite von Adam und nahm von dort eine Gehilfin heraus, die Braut. Und Gott öffnete auch die Seite von Jesus auf Golgatha und nahm die Braut heraus. Als Jesus auf Golgatha starb... Denkt daran, die Braut wurde nicht von dem Leib genommen, bevor der Leib tot war. Er war bereits gestorben und sie wollten Seine Beine brechen. Und der Prophet sagte: *"Da wird nicht ein Knochen gebrochen werden."* So zogen sie den Hammer zurück, mit dem sie ein Bein brechen wollten, und ein Mann kam mit einem Speer herauf und stieß ihn durch Sein Herz; und Wasser und Blut kamen hervor (Joh. 19,31-37; Psalm 34,20). Er war bereits tot. Die Braut war bereits erlöst in dem Leib durch Seinen Tod, deshalb gibt es keine leidvolle Trübsalsperiode mehr für die Braut. Sie geht hinein. Doch die heidnische Gemeinde, die nur an Ihn glaubte und die denominationellen Bekenntnisse annahm und so weiter...

Und wie noch diese arme Person sagte: *"Mein Mann und mein Sohn, sie lieben noch die Dinge der Welt und solche Dinge..."* Seht, sie haben dieses Erlösen nicht angenommen, denn wenn du es tust, reinigt es dich automatisch. *"Wer aus Gott geboren*

ist, begeht nicht Sünde" (1.Joh. 3,9). Da ist kein Verlangen, nichts in ihm für die Dinge der Welt (Hebr. 10,2).

Jesus sagte: "*Wer die Welt liebt (den Kosmos) oder die Dinge der Welt, in dem ist die Liebe Gottes nicht einmal*" (1.Joh. 2,15-17). Er ist nicht verliebt in den Bräutigam. Deshalb muß sie (die törichte Jungfrau) diese Strafe bezahlen. Sie wird nicht während jener Zeit errettet; sie ist schon jetzt errettet vom ewigen Tod; aber sie wird durch die Trübsalsperiode gehen müssen, um gereinigt zu werden. Siehst du, was ich meine?

Weiter wurde Bruder Branham gefragt: *Bitte erkläre, denn du sagtest, daß da nur eine kleine Zahl in die Entrückung gehen wird.* Das sind die auf der Erde, die verwandelt werden. Jesus sagte: "*Eng ist die Pforte und schmal ist der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden*" (Matth. 7,13-14).

Was ist mit den Menschen, die jetzt an den Herrn glauben, und nicht an den Weg, den du predigst?

Sie müssen dieses nicht glauben. Sie müssen nicht so glauben, wie ich es predige. Seht, müssen das nicht glauben. "... weil die letzte-Tag-Botschaft. Werden sie errettet werden?" Ja, wenn sie dem Herrn glauben. Seht? Und wenn sie nicht übereinstimmen und sagen: "Ich glaube nicht, daß Er das Wort ist. Ich glaube nicht, daß dieses richtig ist. Ich glaube nicht an die Taufe des Heiligen Geistes", das zeigt, worauf sie zusteuern, auf die Trübsalsperiode. Doch diejenigen, die das Wort in Seiner Fülle annehmen können, nicht wie ich es predige, denn es ist die Bibel, die so sagt. Diejenigen, die es annehmen, sind frei, denn das Wort ist bereits gerichtet worden.

Nun, könnte ein gerechter Richter einen Menschen zweimal wegen einer Sache richten, wenn die Strafe schon bezahlt ist? Wenn ich im Pfandhaus wäre und du würdest vorbeikommen und sagen: "Ich werde ihn loskaufen"; und du gingest hinein und zahltest den Preis für meine Loslösung (und das ist meine Strafe, weshalb ich im Pfandhaus bin), und du zahltest meine Loslösung, wie kann mich dann der Pfandleiher wieder fordern? Es sei denn, ich hätte wieder kein Geld mehr. Das ist es. Wenn ich die Fülle des Wortes abgelehnt habe, dann gehe ich geradewegs wieder zurück ins Pfandhaus. Seht? Dann muß ich denn meinen Weg herauskämpfen, wenn ich kann. Doch Er hat mich losgekauft, erlöst!

Nachdem die Zeit erfüllt worden ist, alle Sünde ist weg, weggenommen im Tausendjährigen Reich, am großen weißen Throngericht - ein Schattenbild auf den Heiligen Geist. Nachdem die Welt gebrannt hat und getauft wurde, ihre Taufe mit heiligem Feuer vom Himmel, ist alle Sünde weg, alle Keime sind weg, alle Teufel sind weg, jede Versuchung ist verschwunden, alles Böse ist fort (ein Schattenbild jetzt). Was tut Gott dann? Er kann auf die Erde sitzen, weil alle Sünde weg ist.

Das ist dasselbe, was Er tut, wenn Er dir die Taufe des Heiligen Geistes mit Feuer gibt. Er kann kommen und mit dir wohnen, und wir können in himmlischen Örtern in Christus Jesus sitzen, weil wir bereits in Ihm sind! Nicht wir werden, sondern wir sitzen jetzt in Christus Jesus! Wie kommen wir da hinein? - Durch eine Taufe des Heiligen Geistes. Durch einen Geist sind wir alle in Christus hineingetauft, welches wir jetzt sind - nicht wir werden in Christus sein, wir sind es! Er ist der große geistliche König über den Geist, der in uns ist, weil wir in Ihm waren am Anfang.

Quellennachweis: "Hebräer, Kap. 5+6, Teil 1", lfd.Abschn. 109-118 / "Hebr. Kap. 4", lfd.A. 209-210 / "Wer ist dieser Melchisedek", lfd.A. 70-73, S. 15 / "Die Enthüllung Gottes", lfd.A. 294, S. 43 / "Hebräer, Fragen und Antworten, Teil 2", lfd.A. 395-401 / "Das Ostersiegel", lfd.A. 125-134, S. 20-22 / "Hebräer, Fragen u. Antw., Teil 3", lfd.A. 598 / "Wie kann ich überwinden", lfd.A. 68-72 / "Fragen und Antworten", S. 186, lfd.A. 194 / "Gottes erwählter Ort der Anbetung", lfd.A. 90-94 / "Der Same erbt nicht mit der Hülse", lfd.A.63-65, S. 11 / "Fragen und Antworten" (23.08.65), S. 953-954 / "Das zukünftige Heim", S. 36

Geistlicher Baustein Nr. 83 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:
Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (0 72 35) 76 13

www.biblebelievers.de